

DIE LUST AM TANGO

Ob Salsa, Wiener Walzer oder Cha-Cha-Cha – Tanzen weckt Freude. Zum Beispiel bei einem Crashkurs, der täglich auf der Eventbühne stattfindet. Mitmachen können alle, die Spass an der Bewegung haben.

Von Albert Schwarzenbach

«Das Tanzen erlebt ein eigentliches Revival», weiss Corinne Imbach von KulturKopf Luzern. Sie ist Projektleiterin von «Luzern tanzt gern» und hat im Auftrag der Kantonalen Gesundheitsförderung ein Programm entwickelt, das während der nächsten Wochen im ganzen Kanton Leute auf die Tanzfläche lockt. Die Luga bildet den Auftakt. Am 9. Mai gestalten Tanzschulen auf verschiedenen Plätzen der Stadt einen Tanzparcours. Und einen Tag später finden im Südpol Schnupperkurse für alle Tanzrichtungen statt. Parallel dazu werden im ganzen Kanton Tanzanlässe durchgeführt – so beispielsweise in Adligenswil, Hochdorf und Schüpfheim.

Nicht nur der Kopf ist angesprochen

Eine unkonventionelle Art der Bewegung sei es, kommentiert Claudia Burkard, Leiterin Gesundheitsförderung beim Kanton Luzern. Und Corinne Imbach ergänzt: «Alle Sinne werden angesprochen, nicht nur der Kopf.» Dies kann beim Line Dance oder Tango,

beim Rumba oder beim Rock 'n' Roll geschehen. Mitmachen können beide Geschlechter jeden Alters – insbesondere auch die Männer, die sonst gerne den Frauen den Vortritt lassen.

Lust auf Bewegung

«Musik motiviert», erläutert Claudia Burkard. «Eine Art Frühlingserwachen, das Lust auf die Bewegung weckt.» Früher habe der Tanz einen hohen Stellenwert in der Freizeit eingenommen, die Menschen seien sich auf der Tanzfläche näher gekommen, erklärt Corinne Imbach. Heute gebe es in der Stadt die traditionellen Fasnachtsbälle nicht mehr, und auch die Zahl der Tanzlokale habe abgenommen. Doch das Interesse wachse wieder – die Tanzschule Strebel veranstalte beispielsweise einen «Strebelball».

Tanz für alle

Auf der Website luzerntanzt.ch will das Projekt «Luzern tanzt gern» Tanzschritte aufzeigen, über Tanzanlässe informieren und allenfalls sogar Tanzpartner zusammenführen. **Botschafterin ist in diesem Jahr die Pianistin Eliane Müller, die am 2. Mai um 16.30 Uhr auf der Eventbühne zusammen mit der Musical Factory auftritt.** Mit einer Live-Choreografie wollen die Organisatoren das Publikum begeistern und zum Mitwirken bewegen. Denn Tanzen könnten alle, die sich zu Musik bewegen wollen. Und wer möchte das nicht? Speziell geeignet ist Tanzen für Menschen mit Migrationshintergrund, denn für den Tanz braucht es keine grossen Worte.

ude am Tanzen:
Botschafterin
Eliane Müller mit
Projektleiterin
Corinne Imbach
und Claudia
Burkard vom
Kanton.
Bild: Lukas
Schnellmann



LUZERN TANZT GERN

Tanzschulen laden zu einem Crashkurs mit anschliessendem Tanzen für alle ein. Die Stilrichtungen wechseln ab – vom Linedance bis zum Volkstanz und dem Orienttanz.

► Täglich um 16.30 Uhr auf der Eventbühne.

► Detailprogramm auf www.luga.ch